

**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten  
**Herausgeber:** Bernhard Otto  
**Band:** 3 (1781)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Ein Mittel die Rüben vor dem Insektenfras zu verwahren  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-543512>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



sie einer dem andern; indessen erhalten die Alpen selbst dadurch gewisse Einkünfte, welche zu Bestreitung der Alp-  
kosten gute Dienste thun. Dergleichen Grasplätze sahen wir mit und ohne Fernglas an allen Montafuner Alpen und Bergen; ein wirkliches Zeichen der haushälterischen Geschäftigkeit dieses Volks: unsere Bündtner, besonders die Engadiner, ließen wohl diese an die Gletscher angränzende Wiesen unberührt, da sie bequemere Stellen entweder gar nicht, oder wenig zu benutzen sich befeßen. Diese Heuerleute wußten uns von keinen Unglücksfällen bei dieser gefährlichen Arbeit zu erzählen. Ich bedauerte sie ihrer sauren Mühe wegen, sie aber trösteten sich mit dem schönen Nutzen, den sie aus diesem guten Heu vor andern aus ziehen; der aromatische Geruch desselben ließ mich das leicht glauben.

Nun war der dunkle Abend vor der Thüre, und wir entschlossen uns gerne, in den Obersäßen dieses Thals das Nachtquartier zu suchen.

(Die Fortsetzung künftig.)

### Ein Mittel die Rüben vor dem Insektenfras zu verwahren.

Uebersäet man einen Rübenacker mit Aschen und zerstoßenem Hühnerkoth, so weichen alsbald von demselben die kleinen schwarzen Würmer, welche sonst in wenig Tagen alles Kraut der Rüben abfressen.

